

Medienmitteilung

Bern, 7. April 2014 / mk

## Stimmwelten: Jugendstimme

### Zum Weltstimmtag informieren das Inselelspital, die Hochschule der Künste Bern und der Schweizer Verband der Gesangslehrenden (EVTA) dieses Jahr über jugendliche Stimmen.

Wie kann man Stimmstörungen in der Jugend interdisziplinär behandeln? Was gibt es in der Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entdecken? Und wie lässt sich eine junge Stimme unterschiedlich für die Bereiche Pop, Musical oder Jazz ausbilden? Diesen Fragen geht der diesjährige Weltstimmtag nach.

Prof. Eberhard Seifert, ärztlicher Leiter der Phoniatrie am Inselelspital, führt in die Tagung ein, abgerundet wird sie von einem Apéro. Als Gastreferent kommt Prof. Michael Fuchs aus Leipzig, der selbst als ehemaliger Thomaner viel Erfahrung im Umgang mit der Kinder- und Jugendstimme aufweist. Von gesangspädagogischer Seite berichten der Chorleiter Andre Grootens und die Musikpädagogin Brigitte Anhoff. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Berner Stimmwelten richten sich an alle an der Stimme Interessierten.

Am *Internationalen World Voice Day* (16. April) wollen Stimmspezialisten und Musik-Wissenschaftler auf die Bedeutung der Stimme aufmerksam machen. Die Berner Veranstaltung wird dem Publikum zuliebe jeweils am nächstliegenden Samstag durchgeführt. Dieses Jahr steht der Weltstimmtag unter dem Motto "Stimme ist wichtig" – zur Kommunikation, als menschliches Gesangsinstrument und als essentieller Teil unserer kindlichen Entwicklung.

#### Stimmwelten - Jugendstimme

Samstag, 12. April, 14.00-18.00 Uhr, anschliessend Apéro  
Hochschule der Künste Bern  
Grosser Konzertsaal, Papiermühlestrasse 13d, 3014 Bern  
Eintritt: CHF 25.-

Info Bern: <http://www.hkb.bfh.ch/de/weiterbildung/singstimme/stimmwelten-veranstaltung/>

Info international: <http://www.world-voice-day.org/>

[Mit einer jungen Stimme ist vieles möglich](#) (Foto: HNO, Inselelspital).

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Prof. Dr.med. Eberhard Seifert, Leitender Arzt Phoniatrie  
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Kopf- und Halschirurgie, Inselelspital  
031 632 33 48 (erreichbar am 7. April, 14-15 Uhr).